

Demonstration der Landwirte morgen, 8.1.2024

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 15. Januar 2024 16:13

Ich bin in dem Thema nur am Rande interessiert. Als NABU Mitglied und jemanden, dem die Natur am Herzen liegt, frage ich mich, ob die Landwirtschaft wirklich am Rande der Wettbewerbsfähigkeit steht.

Bin oft in ländlichen Regionen in Ostwestfalen unterwegs und sehe eigentlich nur wenige Naturlandschaften. Überall Acker oder Siedlungen/ Straßen. Habe den Eindruck, dass jeder Quadratmeter nicht bebauter Erde mit Mais, Raps, Weizen oder Kartoffeln bewirtschaftet wird. Die wenigen Waldflächen sind unnatürliche Forste.

Im Mittelgebirge, Ostdeutschland und im Süden Deutschland sieht man mehr Natur.

Ich persönlich hätte nichts dagegen, wenn unsere hochgehaltene Kulturlandschaften (Aussagen einiger CDU Politiker) deutlich mehr zugunsten von Naturlandschaften abgeben müssten und dabei noch viele Subventionen einsparen würde.

In den 1990er Jahren hatten wir vermehrt Brachflächen, die sich toll entwickelten. Dann kam aber der Hype mit den Energiepflanzen und seitdem wird der Acker wieder sehr intensiv beackert.